



BESCHLUSSVORLAGE

- ÖFFENTLICH -

19/2017

Gemeinderat	Sitzung am 20.02.2017	öffentlich	7. Top
Aktenzeichen:	460.21		
Fachbereich:	Bürgerdienste und Bildung		
Bearbeitet von:	Peter Müller		

Namensgebung Waldkindergarten

I. Sachverhalt

Seit dem 15.11.2016 gibt es den Waldkindergarten im Kuppenheimer Stadtwald. Ein erster Erfahrungsbericht ist als Anlage 1 beigefügt.

Die Erzieherinnen der Waldkindergartengruppe haben bei einem Informationstag mit den Eltern über einen Namen für den Waldkindergarten gesprochen.

Einvernehmlich verständigten sich die Eltern und Erzieherinnen auf den Namen „Kuppenheimer Waldwichtel“ (Logo – Anlage 2).

Die Erzieherinnen der Waldkindergartengruppe und die Elternbeiräte Yvonne Bauer und Dagmar Fischer regen daher an, der Waldkindergartengruppe an der Hirschackerhütte den Namen „Kuppenheimer Waldwichtel“ zu geben.

II. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt, der Waldkindergartengruppe an der Hirschackerhütte den Namen „Kuppenheimer Waldwichtel“ zu geben.

Anlage(n):

1. Anlage 1 - Auf ins Abenteuer! Das erste Vierteljahr der Waldkindergartenkinder
2. Anlage 2 - Logo Kuppenheimer Waldwichtel

Auf ins Abenteuer! Das erste Vierteljahr der „Waldkindergartenkinder“

Seit dem 15. November 2016 gibt es in Kuppenheim einen Waldkindergarten. Rund um die Hirschackerhütte durften wir ein sehr schönes erstes Vierteljahr erleben.

Am ersten Tag haben wir gleich einen Bollerwagen zusammengebaut, der uns jetzt bei unseren Spaziergängen durch den Wald begleitet. Außerdem bekamen wir von einem netten Kuppenheimer Bürger ein Geschenk überreicht: eine selbst gebastelte Fühlkiste mit Waldfrüchten. In den nächsten Tagen bauten wir ein „Wald-Sofa“, ein „Pipi-Tipi“ und eine „Wald-Band“ mit Kontrabass und Schlagzeug aus Holz. Damit machen wir gern Musik. Überhaupt haben wir beim Basteln und Bauen mit Naturmaterialien, beim Malen, Singen, Spielen und Sport machen einen Riesenspaß! Wir erkunden den Wald, beobachten Tiere und sehen bei Waldarbeiten zu. Auch der Förster besucht uns ab und zu, manchmal hat er sogar Zeit, ein bisschen mit uns zu spielen. Vor Weihnachten wurden viele Bäume gefällt, das war sehr aufregend! Und einmal, während der Jagd im Dezember, durften wir nicht zu unserem Kindergarten, weil das zu gefährlich gewesen wäre. Deshalb haben wir einfach einen schönen Ausflug zur Ökostation nach Rastatt gemacht und waren danach noch auf dem Rastatter Weihnachtsmarkt!

Viel Engagement zeigte unser Erzieher-Team bei der Gestaltung unserer Weihnachtsfeier: Zuerst gab es eine Foto-Diashow aus den ersten Kindergarten-Wochen. Dann wurde gemeinsam gesungen, eine schöne Geschichte vorgelesen und wir haben bei einem Spaziergang verschiedene Aufgaben gelöst und bunte Sterne eingesammelt, die wir mit nach Hause nehmen durften. Später überreichten wir unseren Eltern noch ein selbst gebasteltes Weihnachtsgeschenk, über das sich alle Eltern sehr gefreut haben! Und zum Abschluss haben wir dann im Dunkeln eine wunderschöne Fackelwanderung zurück zum Parkplatz gemacht. Das war wirklich eine gelungene Feier!

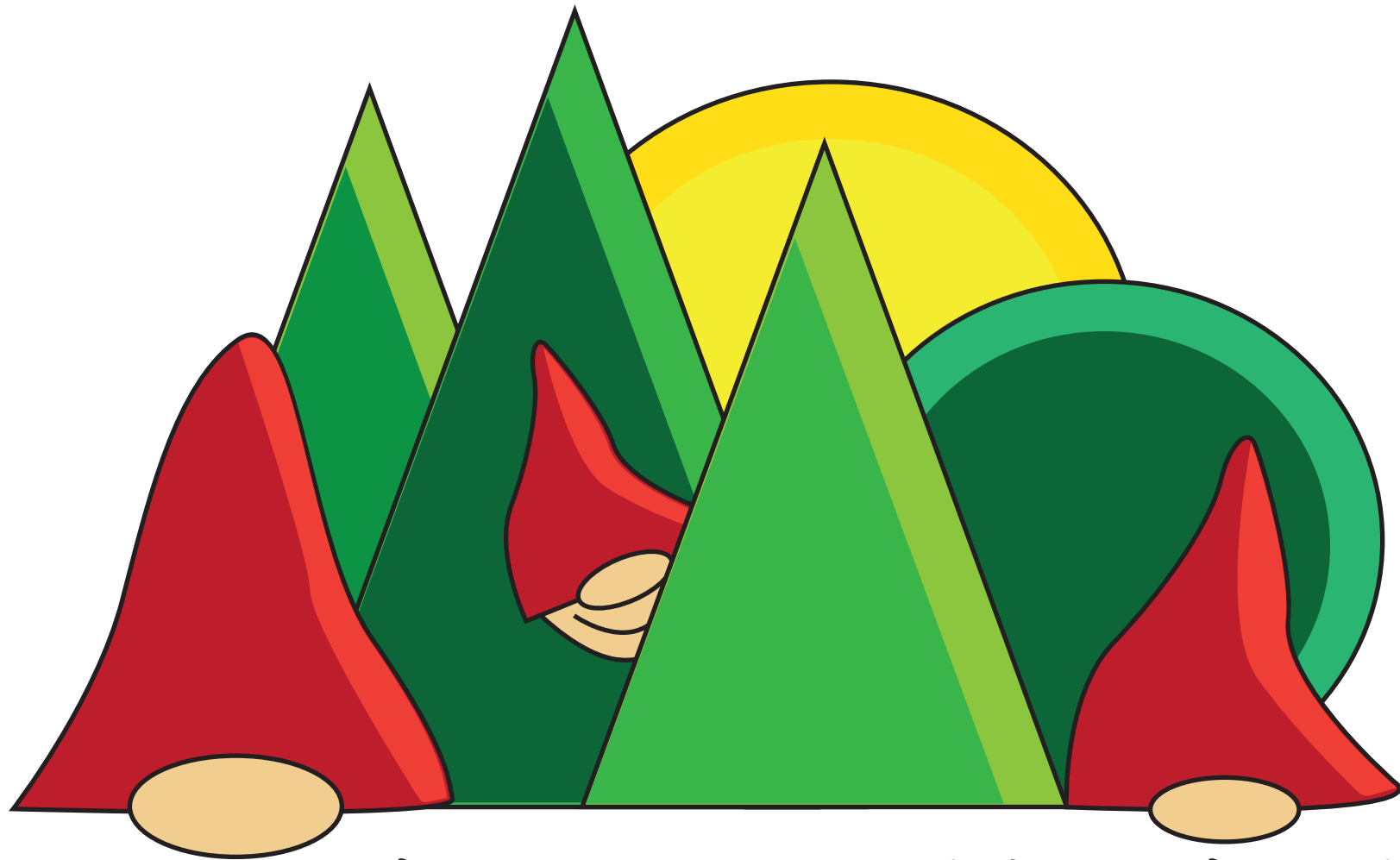
Eine weitere Besonderheit für uns war die Sturmwarnung vor wenigen Wochen. An diesem Tag durften wir wieder nicht in den Wald, weshalb wir den Vormittag beim Bauhof verbracht haben, wo wir auch die Bauhof-Maschinen besichtigen durften.

Insgesamt haben wir in diesen ersten Kindergartenwochen schon viele spannende Entdeckungen gemacht, neue Erfahrungen gesammelt und auch einiges dazu gelernt. Es ist wunderbar, den Wald bei Sonnenaufgang zu sehen, ihn auch mal bei Regen oder Nebel zu erleben und dort zu spielen. Und wenn die Bäume mit Raureif bedeckt sind oder es geschneit hat, sieht alles ganz verzaubert aus! Besonders in den ersten Tagen nach den Weihnachtsferien konnten wir diesen Winterwald richtig genießen, beim Schlittenfahren und Iglu bauen und natürlich bei der Schneeballschlacht! Jetzt sind wir schon sehr gespannt, wie er sich wohl im Frühling verändern wird, wenn die Tiere und Pflanzen erwachen und vermehrt zum Vorschein kommen.

Gefroren haben wir übrigens noch nie! Wir sind ja viel in Bewegung und natürlich auch gut eingepackt. Wenn es doch einmal zu ungemütlich wird, können wir uns jederzeit in die beheizte Hirschackerhütte zurückziehen und uns aufwärmen. Die Zeit im Wald vergeht so schnell, dass wir immer viel zu früh aufbrechen müssen, um unsere Eltern am Parkplatz zu treffen. Rennend und lachend fallen wir ihnen dort in die Arme.

Wir schätzen uns glücklich, den Wald so unmittelbar erleben zu dürfen und hoffen und wünschen uns sehr, dass noch viele weitere Kinder diese Chance wahrnehmen dürfen. Wir danken unserem Erzieher-Team sehr für das Engagement und die liebevolle und kompetente Betreuung!

Über neue Spielkameraden freuen wir uns jederzeit sehr. Kommt doch einfach mal zum Schnuppern vorbei!



Kuppenheimer Waldwichtel